Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 66 (1940)

Heft: 52

Illustration: Des Jahres letzte Stunden nah'n

Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Des Jahres letzte Stunden nah'n, Man denkt an das, was man getan, An Manuskripte, die man flickte, An Bilder, die man umenschickte, An Menschen, die man häßlich, statt Nach der Natur gezeichnet hat, Kurzum, an seine freche Feder.
Jetzt geht es eim ans eigne Leder,
Jetzt ist man selber klein und wüst Und fröstelt, hüstelt oder nüüßt. Mein Frischidär, mein kalter Rost Sei meiner lieben Mitwelt Trost!

APERO!

Weshalb denn Aperos aus fremden Weinen? Trink Walliser, den Wein, den reinen. Er regt den Appefil mehr an, Als je ein Apero es kann Deziliter-Apero-Ausschank von 9—12 Uhr



Erzähl's weiter

Dr. Gagerli erhielt die Nachricht, daß sein Kollege, den er nicht leiden konnte, zum Professor ernannt worden sei. «Der glaubt gewiß, daß ich ihn jetzt Herr Professor nennen werde. Da irrt er sich aber. So einem Idioten werde ich ruhig weiter Herr Kollege sagen.»

